

Val., *Aglaiä argentea* Bl., *A. splendens* Koord. et Val., *A. eximia* Miq., *Lophopetalum toxicum* Loher, *Ganophyllum falcatum* Bl., *Ellipanthus Kingii* Boerl. et Koort., *Palaquium Ottolanderi* Koord. et Val., *Sideroxylon Linggense* Burck, *Pisonia cauliflora* Scheff., *P. longirostris* Teysm. et Binn., *Chondrostylis Bancana* Boerl., *Gymnartocarpus venenosa* Boerl. A. K.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Die Wiener botanische Tauschanstalt (J. Dörfler, Wien, III. Barichgasse 36) trifft bereits für die nächste Tauschsaison Vorbereitungen. Die Arbeit ist nur mit Mühe zu bewältigen. Aus allen Teilen Europas laufen Offerten und Sendungen in Menge ein. Der bekannte Reisende G. Rigo, der, wie bereits gemeldet wurde, im Auftrage und ausschliesslichen Interesse der Wiener botanischen Tauschanstalt bereits im März aufgebrochen war, um mit zwei Gehilfen in Sicilien, Apulien, Calabrien, den Abruzzen, der Majella etc. Aufsammlungen zu machen, ist Mitte September mit enormen Quantitäten herrlicher Pflanzen zurückgekehrt. Gar viele Raritäten Mittel-Italiens, die seit mehr als 20 Jahren nicht mehr gesammelt wurden, und manche Novität werden nun wieder in Tausch gelangen. Weniger lohnend war die Aussendung des Griechen Leonis auf die Cycladen, weil dieser den übernommenen Verpflichtungen nur teilweise nachkam. (Vergl. den nächstfolgenden Bericht.)

Schliesslich sei noch hervorgehoben, dass Dörfler eben die bedeutenden Restbestände des bekannten, bisher von Pfarrer Huter mit grösstem Erfolge geleiteten botanischen Unternehmens übernommen und letzteres mit der Wiener botanischen Tauschanstalt vereinigt hat.

So dürfte der nächste Jahres-Katalog, der im Laufe des Dezember erscheinen soll, abermals seine Vorgänger durch Reichhaltigkeit weit überbieten. Reflectanten auf den Katalog, der gratis und franco versandt wird, wollen sich rechtzeitig mittelst illustrierter Postkarte an obige Adresse wenden.

Christos Leonis! (Keine Biographie.) Im heurigen Frühjahr erhielt der Grieche Chr. Leonis in Athen auf seine Bitte hin von der Wiener botanischen Tauschanstalt einen bedeutenden Geldvorschuss und verpflichtete sich, hiefür eine auf zwei Monate berechnete Sammelreise nach den Cycladen zu unternehmen. Hauptziel waren die Inseln Pholegandros, Santorin, Anaphi, Amorgos, Denusa und Paros. Natürlich musste sich Leonis verpflichten, die gesamte Ausbeute dieser Reise sofort nach seiner Rückkehr der „W. B. T.“ zu übersenden, wobei ihm für den etwaigen Ueberschuss über die vorher bestimmte Quantität Pflanzen Separatvergütung (18 Fres. in Gold für jede Centurie!) zugesichert wurde.

Wer sich aber um die Vereinbarung nicht kümmerte, war Leonis. Geradeso, wie ein Jahr vorher Heldreich gegenüber (Vgl. Oesterr. bot. Zeitschrift 1898, p. 182), machte es Leonis auch diesmal. Er begab sich bloss nach Naxos und setzte sich dort fest. Erst durch nachdrückliche Erinnerung an seine Verpflichtung konnte er bewogen werden, wenigstens einen flüchtigen Abstecher nach Anaphi, Amorgos und Paros zu unternehmen. Als Resultat der Reise sandte er dann eine Kiste mit Pflanzen, die (nach den auf den Etiquetten befindlichen Daten) eine Sammelthätigkeit von kaum 4 Wochen umfassen. Die Hauptmasse der Sendung besteht in Ubiquisten und überdies ist auch die Quantität unverhältnismässig gering im Vergleiche zu der dem Leonis anvertrauten Geldsumme.

Ein Fiasco würde schliesslich nicht Veranlassung zu speziellen Erörterungen geben. Das Aussenden eines Sammlers ist immer eine riskante Sache. Wie viele Umstände (Krankheit, ungünstige Witterung etc.) können doch bei bestem Willen des Sammlers einen guten Erfolg in Frage stellen!

Hier ist es aber anders. Dem Leonis mangelt es an guter Absicht, den übernommenen Pflichten nachzukommen. Dies beweist ausser dem Angeführten am besten noch Folgendes: Wie nachträglich in Erfahrung gebracht wurde, hat Leonis gar nicht die Gesamtausbeute der heurigen Cycladenreise abgeliefert, wie er vertragsmässig verpflichtet war. Er sandte vielmehr bedeutend weniger als zur Tilgung der erhaltenen Summe nötig war und behielt einen grossen Teil der aufgesammelten Pflanzen zurück. Und jetzt beabsichtigt Leonis wohl, die rechtmässig der Wiener botanischen Tauschanstalt gehörigen Pflanzen „unter der Hand“ zu verwerten. Damit nun kein Botaniker durch Ankauf dieser Cycladenpflanzen die unlaute Absicht des Leonis unbewusst unterstützt, sei sein Vorgehen hier festgenagelt.

Ueberdies kann es nicht schaden, wenn allgemein bekannt wird, wie unklug man handelt, dem Leonis Geld für Sammelreisen anzuvertrauen.

J. Dörfler (Wien).

Wiener Kryptogamen-Tauschanstalt. Jahreskatalog 1898. Der diesjährige 15 Seiten in Grossquart starke Jahreskatalog wurde am 15. August ausgegeben. Derselbe enthält 9 Gruppen: *Pteridophytae*, *Musci frondosi*, *Sphagna*, *Hepaticae*, *Fungi*, *Myxomycetes*, *Lichenes*, *Algae*, *Characeae*. Die Pflanzen sind in den einzelnen Gruppen alphabetisch geordnet. Die Ziffer der Einheiten ist jeweils beigefügt. (Einheit = 5 Pfg. Kaufwert.) Die Tauschbedingungen sind im Jahreskatalog 1897 enthalten. Der nächste Katalog ist auf März 1899 angekündigt. Der vorliegende Katalog dürfte nach oberflächlicher Schätzung circa 3700 Namen von Kryptogamen enthalten und ist von dem tüchtigen Leiter der Wiener Kryptogamen-Tauschanstalt, Herrn J. Brunnthaler in Wien IV:2 Igelgasse 11, zum Preise von 50 Pfg. zu beziehen. Wir empfehlen diese Tauschanstalt allen Kryptogamenfreunden bestens.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. Prof. Dr. J. Szyszyłowicz in Lemberg w. zum Landesinspektor der Ackerbauschulen in Galizien ernannt. — Prof. Dr. K. Fritsch w. bis zur Wiederbesetzung des durch A. v. Kerners Tod vakant geword. Lehrstuhls mit der Supplierung desselben, sowie mit der Direktion des bot. Museums und Gartens der Universität Wien betraut. — Dr. E. Scholz in Görz w. z. Prof. an d. Realschule im VII. Bezirke Wien ernannt. — F. Matouschek w. z. Prof. am Gymnasium in Mährisch-Weisskirchen ernannt. — Dr. Max Singer w. z. Prof. am Gymnasium a. d. kgl. Weinbergen in Prag ernannt. — Hugo Zukal w. z. ausserord. Prof. für Phytopathologie a. d. Hochschule für Bodenkultur in Wien ernannt. — Dr. G. Bode w. Assist. am bot. Instit. der Univ. Innsbruck. — Prof. Dr. Stok, Direkt. d. pomol. Instit. in Proskau, erh. d. Titel Oekonomierat. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Brefeld in Münster w. z. Nachfolger von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Cohn in Breslau gewählt. — Dr. Arthur Bornträger w. Direkt. d. landw. Station in Palermo. — Prof. Dr. O. Loew erh. einen Ruf an das Department of Agriculture in Washington für chem. Pflanzenphysiologie und wird im Nov. dahin abreisen. — Prof. Dr. W. Schimper in Bonn w. Nachfolger von Prof. Dr. Klebs in Basel. — Prof. Dr. Buchner in Tübingen w. Prof. an d. landw. Hochschule in Berlin. — Dr. Stev. Crowe u. Dr. E. S. Pillsbury w. Lehrer d. Bakteriologie am College of Physicians and Surgeons in San Francisco. — Dr. B. A. Fernow w. Direktor des neuen Forst-Collegiums der Cornell-Universität. — Dr. Z. Kamering in München w. Assistent d. Station für Pflanzenschutz in Hamburg (Freihafen).

Todesfälle: Prof. Br. Kotula, Pflanzengeograph, infolge eines Absturzes im Ortlergebiet am 19. August. — Prof. Dr. F. W. R. Suringar in Leiden, Direktor des Ryks-Herbariums am 12. Juli, 65 J. alt. — Gartenbaudirektor Hampel am 13. Juni in Koppitz. — Dr. Cav. Giuseppe Gibelli, Prof. d. Botanik und Direkt. d. bot. Instituts der Universität Turin, am 16. Sept.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 167-168](#)